Zeitschrift: Neue Wege: Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 115 (2021)

Heft: 9

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Wege

Jahresversammlung 2021

9.00 Uhr: Eintreffen, Kaffee

9.30 Uhr: Jahresversammlung Theologische Bewegung

10.45 Uhr: Jahresversammlung Religiös-Sozialistische Vereinigung

Snack zum Mittag

13.00 Uhr: Jahresversammlung Freund*innen der *Neuen Wege*

14.45–16.45 Uhr: Messianischer Glaube gegen die «Zertrümmerung des Seins»

Ausführliche Informationen zum Anlass → s.33

- Samstag, 11. September,
 9.00-16.45 Uhr,
 Pfarreizentrum St. Anton,
 Langensandstrasse 1, Luzern
- O neuewege.ch

Ausstellung

Kurt Marti — Eros, Engagement, Endlichkeit

- Freitag, 27. August Sonntag, 21. November, Literaturmuseum Strauhof, Augustinergasse 9, Zürich
- O strauhof.ch

Filmscreening und Heftvernissage

Die Pazifistin — Gertrud Woker: eine vergessene Heldin

Dokumentarfilm über die Chemikerin und religiöse Sozialistin Heftvernissage *Neue Wege* 7/8.21 mit Podium

Sonntag 12. September 10.30 Uhr mit Esther Straub, Theologin; Heidi Witzig, Historikerin; Moderation *Neue Wege* Kino Rex, Schwanengasse 9, Bern

Weitere Aufführungen:

Dienstag 7. September, 20 Uhr; u. a. mit FriedensFrauen Weltweit; Kino Rex, Bern

Mittwoch, 8. September 12 Uhr; mit Esther Straub; Kino Arthouse Le Paris, Zürich

O firsthandfilms.ch

Installation

Kurt Marti — Aufmerksamkeiten

Eine Klanginstallation mit Texten von Kurt Marti

- Bis am 31. Januar 2022
 an verschiedenen Orten in
 Bern, oder per Telefon
 031 521 21 21 und auf der Website
- O kurtmarti.ch/aufmerksamkeiten

Politischer Abendgottesdienst

Flucht über die Berge nach Frankreich

Paul Braun vom Europäischen Bürger*innenforum erzählt von seinen Einsätzen an der Grenze.

- Freitag, 10. September, 18.30 Uhr, Lavatersaal St. Peter, St. Peterhofstatt 6, Zürich
- O politischegottesdienste.ch

Neue Wege St. Gallen

Leseabende

zum Heft 9.21

- Freitag, 10. September,
 17.15–19.00 Uhr, Hauptbahnhof
 St. Gallen, westlichstes Zimmer,
 im Migros-Restaurant im
 Hauptgebäude
- O mail@piahollenstein.ch

Neue Wege Zürich

Lesegruppe

einmal im Monat, offen für alle

- Mittwoch, 15. September, 14.30–16.00 Uhr, Gartenhofstrasse 7, Zürich
- O gerold.roth@hin.ch

Religiös-sozialistische Vereinigung

Die Schweiz und Europa, wie weiter nun?

Gespräch mit SP-Nationalrat Eric Nussbaumer

- Samstag, 25. September,
 15.00-17.00 Uhr
 Gartenhofstrasse 7, Zürich
- O resos.ch

Neue Wege

gegründet 1906 Religion. Sozialismus. Kritik www.neuewege.ch

Redaktionsleitung redaktion@neuewege.ch

Matthias Hui, hui@neuewege.ch Laura Lots, lots@neuewege.ch Geneva Moser, moser@neuewege.ch

Redaktion

Stefanie Arnold, Léa Burger, Beat Dietschy, Esther Gisler Fischer, Paul Gmünder, Anja Kruysse, Andreas Mauz, Benjamin Ruch, Kurt Seifert.

Diese Heftausgabe wurde konzipiert von Matthias Hui, Anja Kruysse und Geneva Moser.

Administration

Yves Baer Postfach 1074, CH-8048 Zürich 079 509 54 78 Info@neuewege.ch

Trägerschaft

Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege»

Co-Präsidium praesidium@neuewege.ch

Esther Straub Laurenzgasse 3, CH-8006 Zürich

Christoph Ammann Witikonerstrasse 286, CH-8053 Zürich

Mitgliederbeitrag

CHF 50.- zusätzlich zum Abobetrag

Abonnemente

Die *Neuen Wege* erscheinen zehnmal jährlich.

Jahresabo: CHF 80.— Für kleine Einkommen: CHF 30.— Solidaritätsabo: CHF 150.— Förderabo: CHF 300.— Probeabo: CHF 15.— für drei Ausgaben Zuschlag für Zustellung im Ausland: CHF 20.— Einzelheft: CHF 9.—

Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4 IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4 BIC POFICHBEXXX, PostFinance AG, CH-3030 Bern

Vereinigung «Freundinnen und Freunde der *Neuen Wege*» Zürich

Gestaltung

Bonbon, Hardstrasse 69, CH-8004 Zürich, www.bonbon.li

Druck

Printoset, Flurstrasse 93, CH-8047 Zürich, www.printoset.ch

Bilder

Conflict Textiles (siehe S.3), cain.ulster.ac.uk/conflicttextiles

Korrektorat

Sandra Ryf, www.varianten.ch

Rechte

Alle Rechte vorbehalten; der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

12343 Janine Dadier ETH-Bibliothek

8092 Zürich

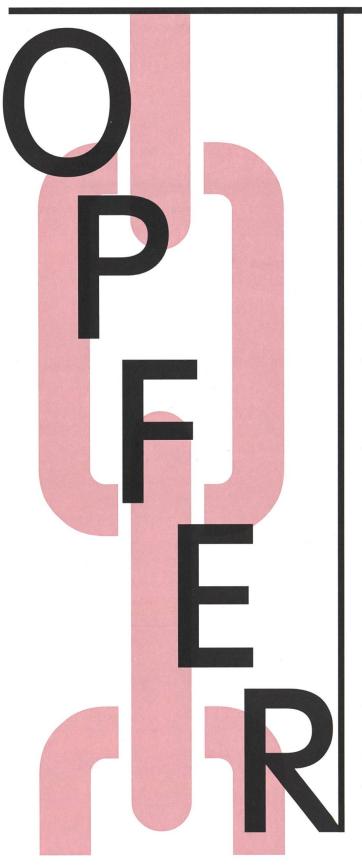
Rämistrasse 101

120

AZB 8048 Zürich

Post CH AG

Adressänderungen an Neue Wege Postfach CH-8048 Zürich info@neuewege.ch



Editorial

«Du Opfer!» Auf Pausenhöfen und in Kommentarspalten taucht der Begriff «Opfer» gerne mal als Schimpfwort auf. Daran geknüpft sind Zuschreibungen wie Passivität und auch der Vorwurf, an einer Situation «selbst schuld zu sein». Als Opfer will in der Leistungsgesellschaft keine*r gelten. Gleichzeitig machen Erfahrungen wie Folter oder sexualisierte Gewalt Menschen zu Opfern. Von Opfern zu sprechen, kann dann nützlich sein: um das Recht auf Anerkennung oder Wiedergutmachung einzufordern. Diese Ambivalenz des Opferbegriffs kennen die Autor*innen dieser Ausgabe gut.

Doro Winkler (FIZ), Uschi Waser (Naschet Jenische) und Dominique Joris (ACAT) arbeiten anwaltschaftlich für Betroffene. Sie sind sich einig, dass strukturelle Gewalt im Kontext von Folter. Menschenhandel oder Zwangsmassnahmen eine zentrale Rolle spielt. Sie schärfen im Neue Wege-Gespräch den Blick dafür, dass die Persönlichkeit eines Opfers nicht auf den Moment der erlebten Gewalt reduziert werden darf → s.12. Die Philosophin Deborah Mühlebach zeigt Gründe auf, warum auch Sprache gewaltvolle Wirkungen hat – und öffnet Räume der Handlungsmacht → s.40.

Die Idee, Jesus sei als «Sühneopfer für die Sünden der Menschen» gestorben, prägt unsere Kulturgeschichte: Nachfolge Christi als gehorsames und geduldiges «Kreuztragen» und «Sichaufopfern». Diese Interpretation fordert bis heute Opfer. Diesem fatalen christlich-theologischen Missverständnis nehmen sich Silke Petersen und Norbert Reck an → S.35 und S.5. An die Stelle dieser Opfertheologie tritt die Erzählung von Jesus von Nazareth. der menschliches Opfer römischer Staatsgewalt wurde.

Wir wünschen gute Lektüre. Matthias Hui und Geneva Moser